

29816-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Leistungen der Projektsteuerung für die Sanierung und Neuordnung des Gebäudeensembles Joachimsthalsches Gymnasium Templin

OJ S 11/2024 16/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin

E-Mail: vergabe@est.eu

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Leistungen der Projektsteuerung für die Sanierung und Neuordnung des Gebäudeensembles Joachimsthalsches Gymnasium Templin

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung in Los 10 sind die Grundleistungen und Besonderen Leistungen des Leistungsbildes Projektsteuerung gemäß §2 AHO-Schriftenreihe Nr. 9 (Stand 03/2020), Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A (Organisation, Information, Koordination und Dokumentation), B (Qualitäten und Quantitäten), C (Kosten und Finanzierung), D (Termine, Kapazitäten und Logistik) und E (Verträge und Versicherungen). Die jeweiligen Grundleistungen und Besonderen Leistungen sind in der Anlage B1

"Leistungsbild Projektsteuerung AHO" im Einzelnen aufgeführt und konkretisiert. Es findet eine gestufte Beauftragung statt.

Kennung des Verfahrens: 051f8403-4847-4d37-bbb4-ccd3415d03a5

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Templin

Postleitzahl: 17268

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YHJY1AG8J4NH Die wichtigsten

Merkmale des Verfahrens: Es findet ein Verhandlungsverfahren nach öffentlichem

Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 74, 17 VgV statt. Die Bewerber reichen einen Teilnahmeantrag ein, welcher die geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß der Auftragsbekanntmachung enthält. Teilnahmeanträge werden unter Verwendung des Bewerbungsvordrucks E.1 eingereicht. Die Vergabestelle behält sich vor, je nach Einzelfall weitere Nachweise als bloße Eigenerklärungen nachzufordern. Die Vergabestelle überprüft zunächst die eingegangenen Teilnahmeanträge auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf vergaberechtliche Ausschlussgründe. Bei den nach dieser Prüfung verbleibenden Bewerbern wird in einem zweiten Schritt geprüft, ob sie die aufgeführten Mindeststandards einhalten. Diese sind unter Nr. 5.1.9 im Einzelnen definiert. Bewerber, die diese Mindeststandards nicht erfüllen, scheidern aus. Bleiben nach diesem Prüfungsschritt mehr als vier geeignete Bewerber übrig, bewertet die Vergabestelle die geeigneten Bewerber nach der als Anlage A.1 beigefügten Eignungsmatrix. Danach können die Bewerber bis zu 10.000 Zusatzpunkte erzielen. Die nach diesem Punktesystem vier bestplatzierten Bewerber werden als Bieter ausgewählt. Mit Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt das Verhandlungsverfahren. Die Vergabestelle fordert die geeigneten und in der Teilnahmephase ausgelosten Bieter zu Angabe eines Angebotes auf. Die Bieter reichen dazu zunächst ein indikatives Angebot ein, das ein Leistungs- und Honorarangebot enthält. Die Vergabestelle überprüft sodann in einem ersten Schritt die Angebote auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf vergaberechtliche Ausschlussgründe. Die rechtzeitig eingegangenen ersten Angebote werden in einem ersten Schritt vorläufig ausgewertet. Sodann werden mit den Bietern Verhandlungen aufgenommen. Hierzu kann die Vergabestelle auf der Grundlage der vorläufigen Auswertung Fragen, Auflagen und/oder Hinweise vorab erteilen. Die erforderlichen Verhandlungsgespräche werden voraussichtlich zwischen dem 15.04.2024 und 16.04.2024 geführt. Die Bieter sollten sich auf entsprechende Verhandlungstermine in diesem Zeitraum einstellen. Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche erhalten die Bieter Gelegenheit, letztverbindliche Angebote abzugeben. Der Zuschlag soll je nach Verlauf des Verhandlungsverfahrens im Mai 2024 erfolgen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Leistungen der Projektsteuerung für die Sanierung und Neuordnung des Gebäudeensembles Joachimsthalsches Gymnasium Templin

Beschreibung: Ausschreibungsgegenstand sind die Grundleistungen des Leistungsbildes Projektsteuerung gemäß §2 AHO-Schriftenreihe Nr. 9 (Stand 03/2020), Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A (Organisation, Information, Koordination und Dokumentation), B (Qualitäten und Quantitäten), C (Kosten und Finanzierung), D (Termine, Kapazitäten und Logistik) und E (Verträge und Versicherungen).

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Templin
Postleitzahl: 17268
Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE401)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2024
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2033

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizufügen: a) Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuellen Fassung vorliegen.

Die Eigenerklärungen sind für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und (im Falle einer Eignungsleihe) für die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen (vgl. Formblatt 4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe); b) ggf. (soweit beabsichtigt)

Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben (vgl. Formblatt 4.2 Bietergemeinschaftserklärung); c) ggf. Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt,

dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht; ggf. mit Angaben zur Eignungsleihe (vgl.

Formblätter 4.3 Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen); d) betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche

Leistungsfähigkeit, so muss der Nachunternehmer erklären, dass er im Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsdurchführung haftet (vgl. Formblätter 4.3 Erklärung

Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen); e)

Eigenerklärung Sanktionspaket wegen Ukraine-Krieg und Russland-Sanktionen (vgl.

Sonderformular Russland-Embargo Vergabeverfahren) f) Eigenerklärung Bieterinformation

eforms Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen. Soweit im Zusammenhang mit der Berufszulassung amtliche Bestätigungen gefordert werden, ist die Vorlage einer amtlichen Übersetzung notwendig. Bitte berücksichtigen Sie, dass die zuvor genannten Ausführungen zu Erklärungen und Nachweisen

aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch für die Darlegung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerber aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die Vorlage einer Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020 bis 2022).

Geforderter Mindeststandard: Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren einen Jahresumsatz für Dienstleistungen im Leistungsbild Projektsteuerung im Sinne § 2 AHO-Heft Nr. 9 (Stand 2020) oder bei einem inhaltlich vergleichbaren Leistungsumfang von jeweils 400.000 EUR. Ein durchschnittlicher Jahresumsatz verteilt auf die letzten drei Jahre reicht nicht aus, um die geforderte Mindestbedingung zu erfüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss der Umsatz für jeden Arge-Partner einzeln nachgewiesen werden; eine Addition der Umsätze ist ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Angaben zur grundsätzlichen personellen Ausstattung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft, insbesondere Angaben über die Zahl der beschäftigten Kräfte, gegliedert nach Berufsgruppen und zur Verfügung stehendem, qualifizierten Fachpersonal. Geforderte Mindeststandards: Die Vergabestelle fordert als Mindestbedingung eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahren (2021 bis 2023) von 5 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeitern, ggf. inklusive Bürohhaber und dauerhaft zur Verfügung stehenden freien Mitarbeitern. Nachzuweisen ist das sog. Vollzeitäquivalent, also mindesten 38,5 Stunden. Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter, nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner fordert die Vergabestelle die Vorlage einer Eigenerklärung mit inhaltlichen Erläuterungen zu Referenzen für vergleichbare Projekte mit folgenden Eigenschaften: - zwei Projekte mit Steuerungsleistungen nach dem AHO-Leistungsbild Projektmanagement (AHO-Heft Nr. 5, Stand 2020) mit Kosten der Kostengruppen 200 bis 700 gemäß DIN 276 von mindestens 10 Mio EUR netto. - zwei Projekte mit Steuerungsleistungen nach dem AHO-Leistungsbild Projektmanagement (AHO-Heft Nr. 5, Stand 2020), bei denen die Planungs- und Bauleistungen durch öffentliche

Zuwendungen ganz oder anteilig gefördert wurden - zwei Projekte mit Steuerungsleistungen nach dem AHO-Leistungsbild Projektmanagement (AHO-Heft Nr. 5, Stand 2020), bei denen mindestens eines der im Projekt zu bearbeitenden Bauwerke unter Denkmalschutz stand. Für alle Referenzen gilt: - Alle Leistungen des Auftragnehmers müssen nach dem 01.01.2015 begonnen haben. - In Summe (nicht in jedem Projekt) müssen alle fünf Projektstufen des AHO-Leistungsbildes mindestens einmal abgedeckt worden sein. - Hat ein Bewerber Leistungen nicht nach dem AHO-Leistungsbild erbracht, z.B. bei Auslandsprojekten, so ist durch geeignete Erläuterungen nachzuweisen, dass die erbrachten Steuerungsleistungen denen des AHO-Leistungsbildes in Umfang und Komplexität entsprechen. - Es ist möglich, dass ein Projekt mehrere der o.g. Referenzanforderungen erfüllt. Maßgeblich ist allein, dass alle Kriterien inhaltlich erfüllt sind. - Daher müssen nicht unbedingt genau sechs Projekte nachgewiesen werden. Wenn die Mindestanforderung bereits durch weniger Projekte nachgewiesen sind, z.B. weil ein Projekt mehrere Mindestanforderungen gleichzeitig erfüllt, ist die grundsätzliche Eignung belegt. Dem Bewerbungsvordruck (Teil E.1) sind Formblätter für Referenzen beigelegt. Allerdings müssen diese Formblätter nicht unbedingt alle ausgefüllt werden. Es obliegt den Bewerbern zu entscheiden, wie viele Referenzprojekte sie benennen wollen, um die sechs Mindestreferenzen zu erfüllen und ggf. durch weitere Projekte Zusatzpunkte nach der Eignungsmatrix (Anlage A.1) zu erzielen. Je nach Bedarf können nicht benötigte Formblätter unausgefüllt bleiben oder weitere Formblätter kopiert und zusätzlich eingereicht werden. Begrenzung der Bieter Falls es mehr als vier Bewerber gibt, die die geforderten Mindest-Eignungsanforderungen erfüllen, kommt die als Anlage A.1 beigelegte Eignungsmatrix zur Anwendung. Die Bewerber können nach den dort zehn näher definierten Kriterien insgesamt maximal 10.000 Punkte erzielen. Dafür können die Bewerber auch Projekte / Referenzen angeben, die über die Kriterien hinausgehen, die zum Nachweis der Mindestanforderungen benannt wurden. Bei den dort aufgeführten Kriterien 6 und 7 werden nur die zum Nachweis der Mindestanforderung genannten Projekte berücksichtigt, weil andernfalls durch reine Quantität Zusatzpunkte erzielt werden können, was nicht den Anforderungen der Vergabestelle entspricht. Die sich ergebende Punktzahl wird dann pro Bewerber addiert. Die vier geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden als Bieter ausgewählt. Bei Punktgleichheit entscheidet zwischen den punktgleichen Bewerbungen das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erste Analyse mit Blick auf die Projektsteuerung - max. 2.000 Punkte (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Pkt. 5.1.11], hier: Dokument "Anlage-A. 2-Zuschlagsmatrix" [Ordner "Leistungsbeschreibungen"]

Beschreibung: Die Vergabestelle erwartet eine erste Auseinandersetzung mit den Vergabeunterlagen, insbesondere mit dem Masterplan und der spezifisch am Projekt ausgerichteten Leistungsbeschreibung der Projektsteuerungsleistungen. Für die Zuschlagsentscheidung ist wichtig, welche Erkenntnisse die Bieter aus den vorhandenen Unterlagen ziehen und welche ersten Ansätze sie hieraus ableiten. Je konkreter und genauer

die Bieter vermitteln, dass sie das Projekt anhand der Unterlagen bereits durchdrungen und die wesentlichen Aufgabenstellungen herausgearbeitet haben, umso besser wird das Angebot bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zu erwartende Qualität der Steuerungsleistungen - max. 2.000 Punkte (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Pkt. 5.1.11], hier: Dokument "Anlage-A.2-Zuschlagsmatrix" [Ordner "Leistungsbeschreibungen"]

Beschreibung: Die Vergabestelle erwartet eine Darstellung der Herangehensweise an komplexe fachtechnische Aufgabenstellungen anhand von praktischen Beispielen. Die Darstellung soll anhand von realisierten Bauprojekten, die mit dem geplanten Vorhaben vergleichbar sind, erfolgen und kann durch Zeichnungen, Details, Skizzen, Diagramme, Tabellen u. ä., die die Arbeitsweise veranschaulichen, ergänzend verdeutlicht werden. Eine weitergehende Ausarbeitung ist nicht verlangt und wird auch nicht der Bewertung zu Grunde gelegt. Es sollen Ansätze der Problemlösung und alternative Lösungsmöglichkeiten in folgenden Maßnahmebereichen vorgestellt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam - max. 3.500 Punkte (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Pkt. 5.1.11], hier: Dokument "Anlage-A.2-Zuschlagsmatrix" [Ordner "Leistungsbeschreibungen"]

Beschreibung: Die Vergabestelle erwartet Erläuterungen zur konkreten beruflichen Qualifikation des Projektleiters / der Projektleiterin und deren Stellvertretung. Von Interesse für die Vergabestelle sind die Ausbildung, berufliche Erfahrung / Werdegang und persönliche Referenzen in Bezug auf vergleichbare Projekte sowie zeitliche Verfügbarkeit (Einbindung in andere Projekte), ferner die konkreten Erfahrungen in der Funktion als Projektleiter / Projektleiterin. Die Vergabestelle bewertet außerdem, wie aussagekräftig und überzeugend die Erläuterungen des Bieters in Bezug auf seine interne Organisation sind. Das betrifft insbesondere den voraussichtlichen Personaleinsatz und die Kapazitätsplanung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vertrag - max. 500 Punkte (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Pkt. 5.1.11], hier: Dokument "Anlage-A.2-Zuschlagsmatrix" [Ordner "Leistungsbeschreibungen"]

Beschreibung: Beim Vertrag wird bewertet, ob und in welchem Umfang der Bieter im Zuge des Verhandlungsverfahrens Änderungen an dem vom AG vorgelegten Vertragsentwurf verlangt. Da die Änderungen verschiedenster Art sein können, erfolgt hier keine Bewertung nach einzelnen Paragraphen, sondern es wird das Verhandlungsergebnis einer Gesamtbetrachtung unterzogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar - max. 2.000 Punkte (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Pkt. 5.1.11], hier: Dokument "Anlage-A.2-Zuschlagsmatrix" [Ordner "Leistungsbeschreibungen"]

Beschreibung: Die Bewertung des Honorarangebots erfolgt nicht nach Eurobeträgen. Vielmehr wird bewertet, wie vorteilhaft oder nachteilig sich das jeweilige Teilangebot des Bieters im Ergebnis im Verhältnis zu einem marktüblichen Honorar für Projektsteuerungsleistungen nach dem AHO-Modell darstellt. Dabei spielt es eine Rolle, wie variabel bzw. wie feststehend das Honorarangebot ausfällt; je ungewisser die Honorarentwicklung für den AG, umso eher wird das Angebot schlecht bewertet. Ebenso spielt aber auch die voraussichtliche Honorarhöhe eine Rolle. Dazu erfolgt jeweils pro Unterkriterium 1 bis 3 eine Bewertung anhand der Gesamtheit aller jeweils einschlägigen Honorarbestandteile. Die nachfolgenden Kriterien stellen selbständige Unterkriterien dar.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHJY1AG8J4NH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHJY1AG8J4NH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHJY1AG8J4NH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: 16.2 Der Auftragnehmer weist dem Auftraggeber mit Vertragsschluss eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie 3 Mio. EUR für Personenschäden nach. Die Versicherungssummen müssen jeweils für mindestens 2 Haftungsfälle pro Jahr zur Verfügung stehen (2-fache Maximierung).

Frist für den Eingang der Angebote: 13/02/2024 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 101 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen. Nach Ermessen des Auftraggebers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Spätester Eingang nachgeforderter Unterlagen: Sofern die Vergabestelle von ihrem Ermessen Gebrauch macht, fordert sie die Bieter mit gesonderten Schreiben mit einer Frist zur Einreichung der fehlenden Unterlagen auf. Ansonsten gilt als spätester Eingang der nachgeforderten Unterlagen die Frist zur Abgabe des letztverbindlichen Angebots (17.04.2024).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags ergeben sich insbesondere aus der Leistungsbeschreibung nebst Anlagen (Teil B) und dem Vertrag (Teil C). Hinweis elektr. Einreichung: Das Angebot ist elektronisch (ohne elektronische Signatur) mit den geforderten Unterlagen und Dokumenten auf der Vergabepattform hochzuladen. Die konkret geforderten Unterlagen ergeben sich - neben den geforderten Angaben gem. Auftragsbekanntmachung - aus den Teilen A und E der Vergabeunterlagen. Die Vergabestelle behält sich vor, zur näheren Überprüfung die Einreichung von Originalen zu verlangen. Sofern in den Vergabeunterlagen unterschriebene Dokumente gefordert werden, reichen eingescannte Unterlagen und Unterschriften als pdf aus. Es werden nur die dem Angebotsvordruck beigefügten Formulare zur Verfügung gestellt (Teil E.1 und E.2). Die Kommunikation erfolgt in allen Phasen des Vergabeverfahrens ausschließlich über die Vergabepattform. Es werden keine Kosten für die Verfahrensteilnahme erstattet.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren auch nur auf Antrag einleitet und ein Antrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit (1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages anerkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Gebäudeensemble

Joachimsthalsches Gymnasium Templin

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthal'sches Gymnasium Templin
Registrierungsnummer: t:039872089450
Postanschrift: Prenzlauer Allee 28
Stadt: Templin
Postleitzahl: 17268
Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@est.eu
Telefon: +49 39872089450

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthal'sches Gymnasium Templin
Registrierungsnummer: t:039872089450
Postanschrift: Prenzlauer Allee 28
Stadt: Templin
Postleitzahl: 17268
Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@est.eu
Telefon: +49 39872089450

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Energie
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de
Telefon: +49 331866-1719

Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1719

Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Gebäudeensemble Joachimsthalsches Gymnasium Templin

Registrierungsnummer: t:039872089450

Postanschrift: Prenzlauer Allee 28

Stadt: Templin

Postleitzahl: 17268

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@est.eu

Telefon: +49 39872089450

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c8ed6b70-b188-4291-b3bd-9554eb5408c8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2024 17:50:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 29816-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 11/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/01/2024